



## GEORGSBUCHHANDLUNG

1995

HANNOVER

Für eine sehr ambitionierte Buchhandlung wird die Ladenfläche umgebaut und renoviert. Ein Hauptaugenmerk lag darin, die Flächen des Tiefgeschosses nicht nur behindertengerecht zu erschließen, sondern aus ihrer Abgelegenheit weitestgehend herauszuarbeiten. Wunderbare Deckenstuckaturen, die während der Bauzeit über den alten abgehängten Decken gefunden wurden, beeinflussten den Entwurf und die Phantasie des Bauherren gleichermaßen. Mobile Bücherständer wurden entwickelt, so daß abendliche Lesungen "auf dem roten Sofa" in adäquatem Rahmen möglich wurden. Vernissagen mit Galerien erweiterten das kulturelle Angebot. Dazu wurde eine Wandscheibe treppenbegleitend als eigenständiges Element eingeführt.

